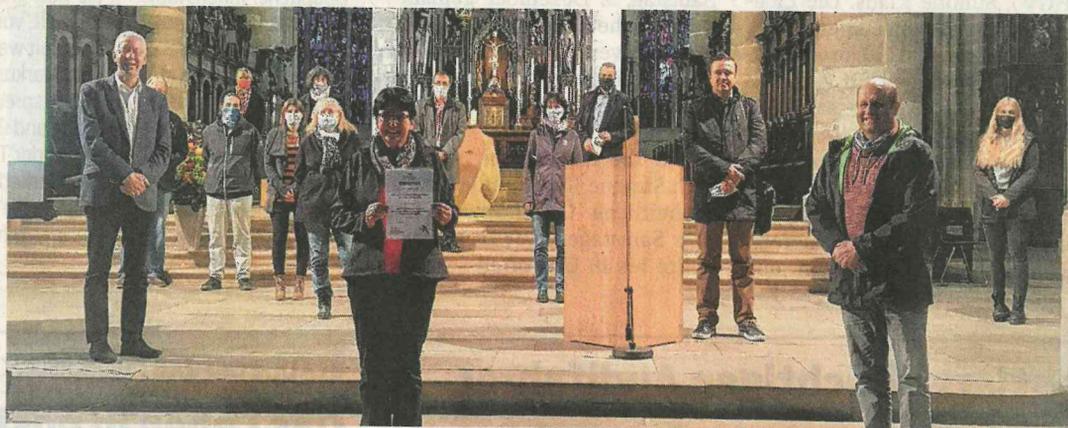


Lob vom Land für den Kindergarten „Eden“

Betreuung Kultusministerium hat die Gmünder Kindertagesstätte ausgezeichnet.

Schwäbisch Gmünd. Der katholische Kindergarten „Eden“ in Schwäbisch Gmünd ist vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Er erhielt in einer kleinen Feierstunde im Heilig-Kreuz-Münster das Zertifikat „Kindertagesstätte mit Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt“. Der Leiter des Gmünder Motorikzentrums St. Loreto, Carl-Michael Bundschuh, überreichte der Einrichtungsleiterin Jutta Bühler und dem gesamten Erzieherinnen-Team in Anwesenheit des Trägers und allen Kooperationspartnern des Kindergartens die Urkunde im Auftrag der Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann.

„Bewegung ist ein wichtiger Baustein der kindlichen Entwicklung“, betonte Dekan und Münsterpfarrer Robert Kloker in seiner Rede. Denn „sie erleben und erfahren ihre Umwelt in den ersten Lebensjahren in erster Linie körperlich“. Jedoch seien die Rahmenbedingungen für ein bewegungsfreundliches Aufwachsen in den letzten Jahren „zunehmend schlechter“ geworden, so



Freuen sich über das Zertifikat „Kindertagesstätte mit Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt“: die Verantwortlichen und Partner des katholischen Kindergartens „Eden“.

Foto: privat

Kloker, der anschließend den französischen Dramatiker und Rechtsanwalt Jean-Baptiste Molière (1622-1673) zitierte: „Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Getreu dieser Aussage hatte sich das Kindergartenteam im Sommer 2018 dazu entschieden, seinen Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit zukünftig neben dem katholischen Profil auch im Bereich Bewegung und Sport

zu suchen. Um dieses Ziel zu erreichen, hatte sich das Erzieherinnen-Team zu „Fachkräften für Bewegungserziehung und Sportpädagogik“ qualifizieren lassen. Drei Erzieherinnen – Tanja Braun, Verena Fuchs und Ursel Klaus – haben bereits diese Zusatzqualifikation abgeschlossen, drei weitere – Jutta Bühler, Carmen Reichl und Gabi Baur – stehen kurz davor.

Neben der Fortbildung der Erzieherinnen bemühten sich die

Verantwortlichen des Kindergartens gleichzeitig um potentielle Kooperationspartner – und fanden diese unter anderem in der Bildungsakademie St. Loreto, in der Gmünder Stadtverwaltung, im Gmünder Schwimmverein sowie in den Franz-von-Assisi-Einrichtungen. Mithilfe dieser Partner sei es möglich geworden, so Kloker, für die Kindern der Betreuungseinrichtung verschiedene Sport- und Bewegungsangebote anzubieten.

23.11.20

Gmünder Tagespost